

Zehn Jahre Hausarztzentrierte Versorgung (HZV) in Baden-Württemberg und Heilbronn-Franken

Bessere Patientenversorgung in der HZV

Grundlagen des Hausarztprogramms

Stand: 21.09.2018



Vertragspartner:

- 8. Mai 2008: AOK Baden Württemberg, Hausärzteverband und MEDI in Baden-Württemberg unterzeichnen den bundesweit ersten freien Vertrag zur hausarztzentrierten Versorgung (HZV)

Teilnahmebedingungen:

- Die Einschreibung ist freiwillig
- Teilnahmeberechtigt sind alle Versicherten der AOK Baden-Württemberg mit Wohnsitz in Baden-Württemberg sowie in Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und in den angrenzenden Ländern Frankreich und Schweiz
- Teilnehmende Versicherte binden sich für mindestens 12 Monate an den von ihnen gewählten Hausarzt und verpflichten sich, Fachärzte nur auf Überweisung des HZV-Arztbesuches zu konsultieren (Ausnahmen: Augenärzte, Gynäkologen sowie Notfalldienste)

Hausarztzentrierte Versorgung in Zahlen



	<u>HZV-Hausärzte</u>	<u>HZV-Versicherte</u>
■ AOK Baden-Württemberg	rd. 5.000* (63 %)	rd. 1,6 Mio. (39 %)
■ Bezirksdirektion Heilbronn-Franken	428 (78 %)	rd. 200.000 (52 %)

	<u>VERAHs</u>	<u>VERAHmobile</u>
■ AOK Baden-Württemberg	2.177	457
■ Bezirksdirektion Heilbronn-Franken	270	36

* inkl. angestellte Ärzte: Stand September 2018

HZV in Zahlen: Die Region Heilbronn-Franken

Stand: 21.09.2018



	<u>HZV-Hausärzte*</u>	<u>HZV-Versicherte</u>
■ Stadt- und Landkreis Heilbronn	201	76.239
■ Hohenlohekreis	51	31.295
■ Main-Tauber-Kreis	75	32.831
■ Schwäbisch Hall/Crailsheim	101	60.372

	<u>VERAHs</u>	<u>VERAHmobile</u>
■ Stadt- und Landkreis Heilbronn	115	24
■ Hohenlohekreis	43	-
■ Main-Tauber-Kreis	53	5
■ Schwäbisch Hall/Crailsheim	59	7

* ohne angestellte Ärzte: Stand September 2018

Das AOK-Facharztprogramm

Strukturierte ambulante Vollversorgung durch freie Verträge

§ 73c Kardiologie	§ 73c Gastro- enterologie	§ 73c PNP-Modul Psycho- therapie	§ 73c PNP-Module Neurologie/ Psychiatrie	§ 73c Orthopädie	§ 140a Urologie	§ 140a Diabeto- logie	§ 140a Rheumato- logie
01.07.2010	01.01.2011	01.07.2012	01.01.2013	01.01.2014	01.10.2016	01.04.2017	01.01.2018

Basis: HZV-Vertrag

Teilnehmer AOK-Facharztprogramm

Stand: 21.09.2018



	<u>Fachärzte</u>	<u>EFAs</u>
■ AOK Baden-Württemberg	ca. 2.500	649
■ Heilbronn-Franken	203	63
 <u>Versicherte</u>		
■ AOK Baden-Württemberg	ca. 640.000	
■ Heilbronn-Franken	81.742	
■ Stadt- und Landkreis Heilbronn	33.683	
■ Hohenlohekreis	12.261	
■ Main-Tauber-Kreis	11.832	
■ Schwäbisch Hall/Crailsheim	23.966	

Teilnehmende Ärzte Facharztprogramm Region Heilbronn-Franken

Stand: 21.09.2018



Kardiologie	21	Gastroenterologie	13	Orthopädie	59
Stadt-/Landkreis Heilbronn	9	Stadt-/Landkreis Heilbronn	6	Stadt-/Landkreis Heilbronn	25
Hohenlohekreis	5	Hohenlohekreis	2	Hohenlohekreis	7
Main-Tauber-Kreis	4	Main-Tauber-Kreis	3	Main-Tauber-Kreis	14
Schwäb.Hall/Crailsheim	3	Schwäb.Hall/Crailsheim	2	Schwäb.Hall/Crailsheim	13
Rheumatologie	2	Psychiatrie/Neurologie	12	Psychotherapie	69
Stadt-/Landkreis Heilbronn	1	Stadt-/Landkreis Heilbronn	7	Stadt-/Landkreis Heilbronn	28
Hohenlohekreis	1	Hohenlohekreis	2	Hohenlohekreis	9
Main-Tauber-Kreis	0	Main-Tauber-Kreis	3	Main-Tauber-Kreis	12
Schwäb.Hall/Crailsheim	0	Schwäb.Hall/Crailsheim	0	Schwäb.Hall/Crailsheim	20
Urologie	11	Diabetologie	16		
Stadt-/Landkreis Heilbronn	7	Stadt-/Landkreis Heilbronn	5		
Hohenlohekreis	1	Hohenlohekreis	2		
Main-Tauber-Kreis	0	Main-Tauber-Kreis	6		
Schwäb.Hall/Crailsheim	3	Schwäb.Hall/Crailsheim	3		

10 Jahre HZV in Baden-Württemberg

Vorteile für die Versicherten:

- Leitlinienkonforme Diagnostik und strukturierte Behandlung auf aktuellem wissenschaftlichen Stand
- Hausarzt als Lotse im Gesundheitswesen ermöglicht eine bessere koordinierte Behandlung zwischen Haus-, Facharzt und Heilmittelerbringern
- Vermeidung unnötiger belastender Doppeluntersuchungen, Operationen und Krankenhauseinweisungen
- Geringere Wahrscheinlichkeit von Fehlmedikation
- Jährliche erweiterte Gesundheitsuntersuchungen für Erwachsene und zusätzliche und erweiterte Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche

10 Jahre HZV in Baden-Württemberg

Vorteile für die Versicherten:

- Erwachsene sparen Geld bei vielen rabattierten Arzneimitteln dank der Zuzahlungsbefreiung. Für Kinder/Jugendliche von 12 bis 17 Jahren zahlt die AOK apothekenpflichtige, aber nicht rezeptpflichtige Medikamente (OTC-Arzneimittel).
- Begrenzung der Wartezeit bei vereinbarten Terminen auf möglichst 30 Minuten
- Bei Bedarf für Berufstätige eine Abendsprechstunde pro Woche bis 20 Uhr
- Möglichkeit der Teilnahme am AOK-Facharztprogramm
- Schnellere Termine beim Facharzt bei Teilnahme am Facharztprogramm. Terminvergabe innerhalb von zwei Wochen, in dringenden Fällen noch am gleichen Tag (bei Psychotherapeuten innerhalb von drei Tagen)

10 Jahre HZV in Baden-Württemberg

Vorteile für Ärzteschaft:

- Aufwertung der Rolle des Hausarztes als Lotse im Gesundheitswesen
- Bessere leistungsgerechte Vergütung ohne Budgetierung und Abstufungen. Honorarplus von bis zu 30 Prozent gegenüber der Regelversorgung
- HZV-Honorarmodell gibt Planungssicherheit für Investitionen und laufende Kosten (Personal, Mieten etc.)
- Entlastung durch unbürokratische Abrechnung
- Hoher Anteil an HZV-Patienten steigert Wert einer Praxis und erhöht die Wahrscheinlichkeit der Praxisübernahme – HZV ein Mittel, um dem Praxissterben, insbesondere im ländlichen Raum, zu begegnen
- Entlastung durch VERAH: Arbeitsteilige HZV-Teamstrukturen besitzen hohen Stellenwert für junge Ärzte: Hausarztberuf wird attraktiver

Bessere medizinische Versorgung in der HZV

4 begleitende Evaluationen der HZV seit 2008 durch die Uni Frankfurt/Main (Prof. Ferdinand M. Gerlach) und Uni Heidelberg (Prof. Joachim Szecsenyi)

- Weniger Krankenhauseinweisungen bei HZV-Patienten. Für das Jahr 2016 weist die Modellrechnung 9.117 tatsächlich vermiedene Krankenhauseinweisungen aus
- Deutlich weniger Komplikationen bei Diabetikern. Zwischen 2011 bis 2016 wurden ca. 4.000 schwerwiegende Komplikationen (Amputation, Dialyse, Erblindung, Herzinfarkt und Schlaganfall) in der HZV-Gruppe vermieden
- Signifikanter Überlebensvorteil: statistisches Überlebenszeitmodell weist 1.672 „vermiedene Todesfälle“ für 5-Jahres-Zeitraum 2012 bis 2016 aus
- Strukturierte Zusammenarbeit bei Facharztverträgen führt zur besseren Versorgung: z.B. 1.000 vermiedene Krankenhausaufenthalte pro Jahr durch Orthopädievertrag
- Bessere Impfversorgung (z.B. Influenza) – Plus 20.000 Impfungen im HZV

Bessere medizinische Versorgung in der HZV

AOK-Hausarztvertrag in Baden-Württemberg

Wissenschaftler belegen Vorteile im Vergleich zur Regelversorgung

bei 1 Mio. Versicherten
ca. 1.200.000
weniger unkoordinierte
Facharztkontakte pro Jahr



bei 692 Tsd. Versicherten
ca. 1.700
vermiedene Todesfälle
in 5 Jahren
(2012 - 2016)



bei 119 Tsd. Diabetikern
ca. 4.000
vermiedene schwerwiegende
Komplikationen in 6 Jahren
(2011 - 2016)



bei 166 Tsd. Herzpatienten mit KHK
ca. 46.000
weniger Krankenhaustage
pro Jahr



bei 89 Tsd. Patienten über 65
ca. 5.400
weniger riskante Arzneimittel-
verordnungen pro Jahr

Quelle: Evaluation der Hausarztzentrierten
Versorgung (HZV) in Baden-Württemberg
- Ausgabe 2018 (www.neue-versorgung.de)

Repräsentative Umfrage Prognos-Institut

Hohe Zufriedenheit der HZV Patienten:

- 95% der Befragten sind von der HZV absolut überzeugt bzw. sind sehr zufrieden
- 90% würden den HZV-Vertrag weiterempfehlen

Hauptgründe für die Teilnahme an der HZV sind:

- Hausarzt koordiniert die Versorgung (89%)
- Ärzte arbeiten besser zusammen (79%)
- Kürzere Wartezeiten beim Hausarzt mit weniger als einer halben Stunde (76%)

Wirtschaftliche Vorteile der HZV

Die Hausarztzentrierte Versorgung rechnet sich:

- Hausarztvertrag für AOK Baden-Württemberg mit hohen Ausgaben verbunden, lohnt sich aber in der Endabrechnung für die Versichertengemeinschaft.
- Ausgaben 2017: 618 Millionen Euro für die Hausarzt- und Facharztverträge.
- AOK hätte im gleichen Zeitraum für diese Patienten in der Regelversorgung rund 50 Millionen Euro mehr ausgegeben – bei nachweisbar schlechterer Versorgung der Versicherten.

Gründe:

- Weniger Krankenhauseinweisungen
- Vermeidung überflüssiger Doppeluntersuchungen und unkoordinierter Facharztkontakte
- Rationalere Arzneimitteltherapie

Alternative Regelversorgung Baden-Württemberg 2017 Investitionen und Finanzierung

Investitionssumme: 618 Mio. Euro: 442 Mio. Euro HZV + 141 Mio. Euro Facharztverträge
+ 35 Mio. Euro Versichertenentlastung durch Zuzahlungsbefreiung

Wirtschaftliche Effekte durch:

... entfallene
KV-Einzelleistungen

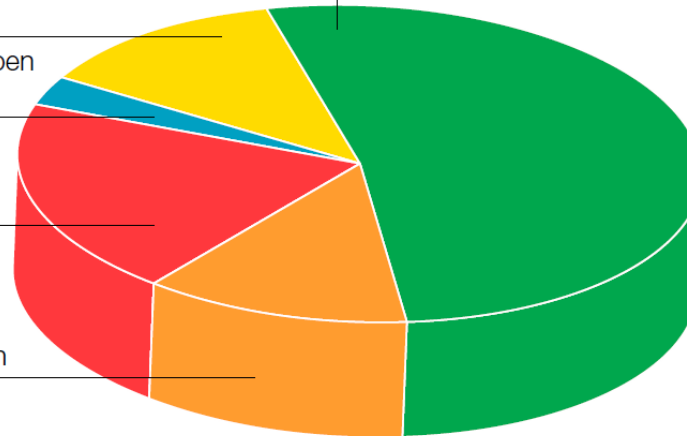
... vermiedene Ausgaben
Sonstige Leistungen

... rationalere
Arzneimitteltherapie

... vermiedene
Krankenhausausgaben


Rund 319 Mio. Euro

349 Mio. Euro
Bereinigung KV-Überweisungen



Finanzvolumen: 668 Mio. Euro
Positiver Saldo: 50 Mio. Euro

Stand 01.10.2018

Weiterentwicklung der HZV 2019

Neue Facharztverträge:

- Nephrologie (Nierenerkrankungen)
- Pulmologie (Lungenerkrankungen)
- HNO (Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde)

Aufbau digitaler Strukturen

- Elektronischer Arztbrief
- Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
- Elektronisches Medikationsdossier

FAZIT: Die alternative Regelversorgung des HZV hat die ambulante Versorgung in der Region positiv verändert zum Nutzen der Patienten, der Ärzteschaft und der Versichertengemeinschaft der AOK Baden-Württemberg. Die HZV sollte auch bundesweit weiter Fahrt aufnehmen, wenn die Politik die richtigen Voraussetzungen bietet.